

LAUFFENER BOTE

9. Woche

27.02.2025

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Jetzt schon vormerken:
2. Märzenmarkt am 18. März
auf dem Postplatz, 9-17 Uhr



Stadtputzete
am 5. März
ab 10 Uhr

Helfen Sie
mit für eine
saubere Stadt

Treffpunkt:
Bauhof,
Sonnengasse

Bundestagswahl 2025



So hat Lauffen a.N. gewählt



Freitag, 28. Februar
um 19 Uhr
im Hölderlinhaus

Aktuelles

■ Lauffener Unternehmensgespräche: Schreiner Kubat – erfolgreich im Privatgeschäft tätig (Seite 4)



■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12. Februar 2025 (Seite 5–6)

Kultur

■ Herzliche Einladung zum Erzählkaffee am Donnerstag, 7. März um 14.30 Uhr (Seite 10)

■ Hölderlin-Geburtstagsabend am 20. März mit Chris Jarrett und Orlando Schenk (Seite 7)



Amtliches

■ Das Landratsamt informiert (Seite 11)

■ Die Agentur für Arbeit informiert (Seite 11)

■ Überprüfung und Reduzierung von Spielplatzstandorten (Seite 8)

**Bürger-
sprech-
stunde am
kommenden
Montag,
3. März,
im Rathaus**

(Näheres S. 2)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de
Sprechstunden Rathaus:
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.
Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 3. März im Rathaus, statt.
Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar
Öffnungszeiten Bürgerbüro:
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr
Bauhof
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städtische Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsdeide“ Tel. 4331
Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916
Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664
Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen
Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35
Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen
Celine Denk Tel. 106-14
Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11
Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673
• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901
• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042
Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042
Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030
Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720
Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710
Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065
Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)
Fr. von 15 bis 17 Uhr, Sa. von 11 bis 16 Uhr
Recyclinghof (Winteröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst Tel. 116117
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenend- und Feiertagsdienst
01./02./03.2025: Madelaine, Irina, Nicole, Jessica, Bettina, Gabriele, Susann

Hospizdienst Tel. 9858-24

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
01.03.: Apotheke im Staufenberg-Zentrum, Heilbronn 07131/899055
02.03.: Burg Apotheke, Beilstein 07062/4350

Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970
Kontaktperson: Sarah Linsak

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH
Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)
Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvtrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvtrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Reger Betrieb herrschte in den Wahllokalen wie hier im Gymnasium

zum 21. Mal seit der Gründung der Bundesrepublik im Jahr 1949 und zum 9. Mal seit der Wiedervereinigung Deutschlands waren wir Bürgerinnen und Bürger als Souverän am Sonntag aufgerufen, das Parlament zu wählen und die bundespolitischen Weichen für die nächsten vier Jahre zu stellen. Allein in unserer Stadt waren 7.872 Bürgerinnen und Bürger zur Wahl des neuen Deutschen Bundestags eingeladen, 6.538 haben dies in Anspruch genommen. Mit einer Wahlbeteiligung von 83 Prozent hatten wir regen Betrieb in den Wahllokalen am Sonntag. Vielen Dank an alle rund 100 Wahlhelfer sowie unser Team im Bürgerbüro rund um Michael Kenngott und Melissa Marsch für die gute Organisation der **Bundestagswahl**. Entgegen dem ursprünglichen Wahltermin am 28.09.2025, waren die Wahlleitungen von Bund, Land, Kreisen und Kommunen, mit dem dann vorgezogenen Wahltermin am 23.02.202 vor entsprechende Herausforderungen gestellt. Zurückblickend, konnten diese aber erfolgreich abgearbeitet werden. Am Montag brachte Wahlleiter Michael Kenngott die Unterlagen zur Wahlprüfung ins Landratsamts Ludwigsburg, am Dienstag wurden die Unterlagen des repräsentativen Briefwahlbezirkes, welchen wir dieses Mal zusätzlich durchzuführen hatten, an das Statistische Landesamt übermittelt.

Am 24. Februar 2022 griff Russland die Ukraine das erste Mal an. Nach Jahrzehnten des Friedens in Europa war dies für uns alle nicht fassbar. Drei Jahre haben wir nun Krieg in Europa. Und es ist noch immer kein Ende in Sicht. Die Auswirkungen sind überall spürbar. Mit Lebens- und Energiekostensteigerungen auch bei uns. Unsere Welt ist verwoben, in Friedenszeiten hat sich darauf unser Wohlstand und Wachstum gegründet. In Kriegszeiten sind wir verwundbar. Rund 140 ukrainische Flüchtlinge leben aktuell in Lauffen am Neckar. Die Verhältnisse sind beengt. Wenn wir aber die Bilder aus der Ukraine oder auch in Syrien sehen, dann dürfen wir uns dankbar schätzen, dass unser Land noch funktioniert und wir nicht um unser Leben

bangen müssen. Die **Kapazitäten zur Aufnahme der Geflüchteten** werden nicht nur über öffentliche Gebäude geschaffen werden können, sondern es braucht auch private Unterstützung. Wenn Sie eine Wohnung für eine Familie haben, kontaktieren Sie unsere Integrationsmanagerin Amsi Schmitt, Tel. 2077-25.



Die ehrenamtliche Gruppe „Stellagen-Stammtisch“

Im CVJM-Heim trifft sich immer 14-tägig freitags der Ukraine-Freundeskreis zum Austausch. Dort hat der ehrenamtliche Stammtisch das **Projekt Stellagen** vorgestellt. Auch unsere ausländischen Mitbürger haben wir eingeladen, bei diesem Projekt in der Natur mitzuarbeiten.

Für „Wein im Park“ 2025 haben sich 11 Vereine gemeldet. Damit können wir die Wochen vom 17. April bis 30. Juni sowie im September bespielen. Es wäre schön, wenn wir darüber hinaus noch weitere Wochen, beispielsweise auch im April oder Juli, anbieten können. Neben Vereinen können auch Private/Gewerbliche die Fläche nach den Regularien von „Wein im Park“ nutzen. Teilen Sie also auch gerne mit, wenn Sie mehrere Wochen bespielen können. Dann werden wir weitere Zeitfenster öffnen.

Erst eine Weinkönigin, nun noch einen **Weinbaupräsident**. **WG-Vorstandsvorsitzender Dietrich Rembold** ist letzten Donnerstag im Rahmen einer Vorstandssitzung einstimmig zum neuen Präsidenten des Weinbauverbands Württemberg mit Sitz in Weinsberg gewählt worden. Nach dem unerwarteten Tod des langjährigen Präsidenten Hermann Hohl im vergangenen Jahr war das Amt für mehrere Monate vakant. Der 58 Jahre alte Dietrich

Rembold, gelernter Weinbautechniker, ist aktiver Winzer sowie Vorstandsvorsitzender der Lauffener Weingärtner, verfügt über die notwendigen Branchenkenntnisse und ein hervorragendes Netzwerk innerhalb der Weinwirtschaft und Landespolitik. Als Heimatstadt gratulieren wir ihm und wünschen alles Gute für das neue Amt. Gleichzeitig sind wir dankbar, dass Dietrich Rembold bereit ist, in diesen gerade auch im Weinbau herausfordernden Zeiten eine solche Verantwortung zu tragen.



Parkhaus am Bahnhof

Foto: Volker Gruber

Der Bedarf an Parkplätzen ist immer wieder ein Thema in der Stadt. Vielfach wurde angefragt, ob das großteils leerstehende **Parkhaus am Bahnhof** nicht genutzt werden könnte. Wir können nun mitteilen, dass die Plätze dort sowohl erworben wie auch langfristig gemietet werden können. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter 0170/6337127. Das Statistische Landesamt hat uns die **aktuellen Bevölkerungszahlen** mitgeteilt: demnach leben in Lauffen zum 30. Juni 2024 nun 12.143 Personen, 5.983 Männer und 6.086 Frauen.

Mit 200 Mitgliedern zählt der **Budo Club Hikari e.V.** zu den größeren Vereinen unserer Stadt. Der Einladung der Vorstandschaft mit Jonas Zimmer und Mario Dürr zum Probetraining in der Hölderlin-Sporthalle bin ich gerne gefolgt und konnte mich von der Leistungsfähigkeit unserer Nachwuchssportler überzeugen. Der Verein bietet Kampfsport für Jugendliche und Erwachsene von Selbstverteidigungs-Training über Trendsportarten wie BJJ (Brazilian Jiu-Jitsu mit Elementen aus Judo und Ju-Jitsu mit Schwerpunkt Bodenkampf),



Der Budo Club Hikari Lauffen a.N.

Judo und Ju-Jitsu. Am 8. März, Weltfrauentag, lädt der Sportverein zum kostenlosen Selbstverteidigungskurs für Frauen in die Hölderlin-Sporthalle von 10 bis 13 Uhr ein. Anmeldung unter vorstand@budo-lauffen.de.



Stadtbaumeister Helge Spieth mit Klaus Fischer u. Saliha Kraut (Praktikantin mittlerer Verwaltungsdienst) sowie Paul Hofer Sachgebietsleiter Hochbauamt

Mit dem Bauamt haben wir den **Austausch der schadhaften Fensterfront im Feuerwehrhaus** besprochen. Die Maßnahme für rund 80.000 Euro ist im Sommer vorgesehen. Aufgrund von Wassereintritt müssen die Fenster in Holz-Alu erneuert und zurückversetzt werden. Dadurch kann ein Sonnenschutz eingebaut werden. Am Abend tagte der **Ausschuss Feuerwehr**. Für die diesjährige Hauptübung wurde das Hölderlin-Gymnasium ausgewählt, welches dieses Jahr seinen 50. Geburtstag feiert. Mit Stadthalle, Rathaus sowie Herzog-Ulrich-Grundschule sind in unserer Stadt drei **Notfalltreffpunkte** als Anlaufstellen für die Bevölkerung bei Schadenslagen, wie z.B. Blackoutlagen, Evakuierungen, Katastrophenfall etc. festgelegt. Diese Einrichtungen können durch mobile Notstromanhänger zur Sicherstellung der Stromversorgung ange-

dient werden. Sobald vom Landratsamt der einheitliche Alarm- und Einsatzplan vorliegt, finden in größeren Abständen Einweisungen und Übungen mit der Feuerwehr, dem DRK, der DLRG und mit der Verwaltung statt.

Zur nächsten **Sprechstunde** am kommenden Montag, 3. März von 16 bis 18 Uhr, darf ich Sie bei Fragen oder Anliegen ganz herzlich ins Rathaus, einladen. Zur besseren Planung bin ich für eine Terminvereinbarung über meine Mitarbeiterin, Frau Kast (Tel. 10610), dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin



Lauffener Unternehmensgespräche

Lauffener Unternehmensgespräche: Schreiner Kubat – erfolgreich im Privatgeschäft tätig

Um den Kontakt und die Kommunikation zu pflegen und gemeinsam an der Fortentwicklung des Wirtschaftsstandortes Lauffen am Neckar zu arbeiten, führen das Rathaus und der Gewerbeverein Betriebsbesuche mit anschließender Besichtigung durch. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im

Rathaus mit Frau Kast (Tel. 07133/106-10) einen Termin vereinbaren.

Zwei Auszubildende, ein Mitarbeiter und der Chef: gemeinsam bewegen sie viel und freuen sich über die große Nachfrage. Der Chef – das ist Jens Kubat. Er begann seine Schreinerlehre als junger Mann

in der damaligen DDR. November 1990 kam er nach der Wende nach Kirchheim in eine Schreinerei und führte dort sein gelerntes Handwerk weiter aus. Von 2003 bis 2006 pachtete er gemeinsam mit seiner Frau eine Schreinerei in der Oskar-von-Miller-Straße, bis sie dann gemeinsam den Betrieb im Hohen Steg 2 erworben, umbauten zu ihrer Schreinerei mit angrenzender Wohnung.

Zu seinem Betrieb gehören zahlreiche Reparaturen, aber auch der Neubau von Möbelstücken. Es wird ein Service für Sicherheit, Holz im Bad, Maßarbeit und auch individuellen Möbelbau angeboten. Herr Kubat ist ebenfalls Mitglied bei der Schreinerinnung und kennt daher die Betriebszahlen. „Leider werden immer mehr Schreinerbetriebe aufgegeben, nur wenige finden einen Nachfolger“. Mit seinen beiden Auszubildenden ist er sehr zufrieden. Diese erlernen den klassischen Beruf des Schreiners, oder auch des Holzfachwerkers bei ihm. Wer sie kennen lernen will: **Die Schreinerei Kubat ist auch am 25. Mai beim Tag der offenen Tür im Gewerbegebiet Burgfeld mit dabei. Interessierte Jugendliche könnten dort an einem ca. 1-stündigen Eignungstest der Schreinerinnung Heilbronn teilnehmen. Jeder Teilnehmende bekommt nach dem Test ein Zertifikat mit seinen Ergebnissen.** ■



Schreinerbetrieb Jens Kubat – lernen Sie ihn am Tag der offenen Tür am 25. Mai kennen



Einrichtungen der Stadt Lauffen a.N. schließen am 13. März früher

Am 13. März findet eine Personalversammlung für alle MitarbeiterInnen der Stadt Lauffen a.N. statt. Deshalb schließen alle Einrichtungen der Stadtverwaltung, auch die Außenabtei-

lungen wie Bürgerbüro, Bauhof, Stadtgärtnerei, Kläranlage, Schulsekretariate (mit Ausnahme der weiterführenden Schulen), Hort und Kernzeitbetreuung sowie die Kindertageseinrichtungen früher.

Das Rathaus schließt um 12 Uhr; alle anderen Einrichtungen schließen um 13.30 Uhr. In den städtischen Tageseinrichtungen wird es keine Notbetreuung geben. Wir bitten um Ihr Verständnis. ■

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12. Februar

Bürgerfragestunde

Bürgermeisterin Pfründer eröffnete die öffentliche Sitzung und stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Sie begrüßte auch die Zuhörenden im Trauzimmer, wohin eine Videoübertragung eingerichtet worden war.

Es gab verschiedene Anfragen zu den Themen der öffentlichen Kinderspielplätze, Frühstück und Bereitstellung von Windeln in den Kitas von mehreren Bürgerinnen und Bürgern.

Von einem Bürger wird die Frage nach einem **Gesamtkonzept der Spielplätze** gestellt. Bürgermeisterin Pfründer erläutert, dass in den letzten Jahren in vielen Kommunen auf große, zentrale Spielplätze gesetzt wurde, und die kleinen Spielplätze aufgrund des Pflegeaufwands reduziert wurden. Lauffen hat mit der Kinderfarm und den beiden Plätzen im Kiesgelände sowie dem großen Spielplatz Brombeerweg solche attraktive Spielplätze. Man wird aber weiterhin mehr als diese drei haben. Im Verhältnis Einwohnerzahl zu Spielplätzen kann unsere Stadt sehr viele Spielplätze verzeichnen. Ziel ist es daher, drei kleinere aufzugeben. Es werden daraus keine Parkplätze gebaut, sondern die Freigabe als Bauplätze geprüft.

Eine Bürgerin erkundigt sich, warum beim Thema **Frühstück und Pflegeprodukte im Kindergarten** nicht über preisliche Anpassungen nachgedacht wurde. Zum kommunalen Frühstück berichtet die Verwaltung, dass es eine zusätzliche freiwillige Leistung sei, die nicht von entsprechenden Gebühren abgedeckt ist, so dass diese großteils aus Steuergeldern finanziert wird. In der Regel werden Frühstücksvesper von den Kindern mitgebracht. Ebenso bei den Windeln/Pflegeprodukten. Die Kommunen müssen aufgrund der Wirtschaftslage in vielen Bereichen sparen. Mit einem jährlichen Defizit über viele Jahre würde eine Firma Insolvenz anmelden müssen, wenn sie wie Lauffen keine Rücklagen mehr hat. Die Konsolidierung geht von den Kindern bis zu den Senioren und Veranstaltungen über alle Themenbereiche durch. Man verständigt sich auf einen Informationsabend, an dem alle Fragen geklärt werden können. Wird eine kostenneutrale Lösung gefunden, können Frühstück und Pflegeprodukte auch fortgeführt werden. Bei einem kostendeckenden Preis wäre dieser wahrscheinlich nicht für alle Familien leistbar, da solche freiwilligen Aufgaben auch nicht vom Bürgergeld abgedeckt sind. Pauschalen führen immer wieder zu Diskussionen, da manche Kinder Windeln länger benötigen als andere, manche Eltern sind jetzt schon mit der Marke der geschenkten Windeln nicht zufrieden. Windelgeld wird immer zu Diskussionen führen, auch bei Gebühreanpassungen, daher empfiehlt die Verwaltung einen Zusatzbeitrag nicht.

Frau Trefz-Gravili als übergreifende Kita-Leiterin berichtet, dass die Frühstückszeit viel Personal bündelt. Obwohl wir zwei Hauswirtschafts-Vertretungskräfte haben, sind die Erzieher bei Krankheit in der Verantwortung, das Frühstück zu richten, zu begleiten, zu servieren und das Geschirr zu reinigen. Den Leitungen und Erziehern ist es ein Aufatmen, dass dieser Baustein im Alltag genommen wird. Natürlich wird kein Kind ohne Essen dastehen. Wir haben mit den Leitungen gesprochen, dass Knäckebrot und ähnliches immer vorrätig sein wird, sowie Obst und Gemüse.

Die stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende der Hölderlin-Grundschule fragt, wie es mit dem **Neubau des Horts** aussieht. Im Haushalt seien die Mittel eingepplant, sie erkundigt sich, wie der Stand der beantragten Förderung ist. Lauffen warte wie alle Kommunen auf den Bescheid, so die Verwaltung. Ohne Förderung ist der Hortneubau in der aktuellen Haushaltslage nicht möglich. Der Hortneubau wird vermutlich frühestens im nächsten Jahr beginnen, bis der Förderbescheid da ist und die Vergabeverfahren durchgeführt sind.

Eine Bürgerin erklärt, dass sie zur Gemeinschaft von 10 bis 20 Frühaufstehern gehört, die bei Wind und Wetter jeden Dienstag und Donnerstag die **Frühbadetage des Freibads** nutzen. Sie plädiert für den Erhalt beider Frühbadetage und die Öffnung zum 1.05. oder noch früher. Die vorgesehenen Maßnahmen machen das Freibad und Lauffen unattraktiver. Bürgermeisterin Pfründer führt aus, dass alle überlegen müssen, wie unsere Stadt die nächsten Jahre bestehen kann. Das geht nur, wenn man das Betriebsdefizit des Haushalts reduziert. Viele Einrichtungen, Schulen und Kitas müssen saniert werden. Das Freibad ist mit über 620.000 Euro Defizit jedes Jahr der größte Kostenblock in den freiwilligen Aufgaben. Da keiner das Freibad schließen will, muss überall gespart werden. Auch hier steht die Stadtverwaltung gerne für einen Austausch mit den Nutzern zur Verfügung. Die vorgeschlagene Reduzierung trifft im Vergleich zu den anderen Öffnungszeiten die wenigsten Besucher.

Ein Bürger führt zum Freibad aus, dass er eigentlich anfragen wollte, das Becken am Saisonbeginn wenigstens auf **20 oder 21 Grad zu erwärmen**. Nun sei er hier aufgrund der vorigen Ausführungen zur Finanzlage zurückhaltend. Die Stadt Lauffen hat angedacht, irgendwann eine Photovoltaik-Anlage mit Wärmepumpe zu betreiben. Zum Thema Photovoltaik sind 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Bürgermeisterin Pfründer bestätigt dies, dabei handle es sich aber lediglich um Planungskosten. Die Investition benötigt deutlich mehr als 1 Mio. Euro.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.



Leitungsteam VHS Unterland

Volkshochschule Unterland hier: Vorstellung des neuen Leitungsteams und Bericht

Zu diesem TOP waren die VHS-Direktorin Roswitha Keicher sowie die Außenstellenleitungen Elke Hettler und Natascha Wiese anwesend.

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2025 Nr. 19.

Frau Keicher und Frau Hettler berichteten über die Situation der VHS.

Verabschiedung des Haushalts 2025 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2028

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2024 Nr. 132-1 und erläuterte die schwierige Haushaltslage.

Es folgten die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden.

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2024 Nr. 132-1 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025 und mittelfristiger Finanzplanung für die Jahre 2025–2028 inkl. Investitionsprogramm wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Die Haushaltsreden der Bürgermeisterin, des Kämmers und der Fraktions- und Gruppierungsvertreter können Sie unter https://www.lauffen.de/website/de/virtuelles_rathaus/haushalt einsehen.



Citybus Lauffen a.N. hier: Sachstandsbericht, Optimierung Fahrplan

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2025 Nr. 2 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht zum Betrieb des Citybus (Linie 652) wird zur Kenntnis genommen.

2. In Abstimmung mit dem Landratsamt und der Fa. Gross OHG soll der Busbetrieb regelmäßig überprüft werden.

Freibad Ulrichsheide hier: Endgültige Außerbetriebnahme Gas-Beckenheizung

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2025 Nr. 14 bei fünf Gegenstimmen und einer Enthaltung folgenden mehrheitlichen Beschluss:

1. Die Gas-Beckenheizung im Freibad Ulrichsheide soll dauerhaft außer Betrieb genommen werden und der Gasbrenner veräußert werden.
Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2025 Nr. 14 bei zwei Gegenstimmen folgenden mehrheitlichen Beschluss:
2. Auf Basis der Energieanalyse soll ein Konzept für den mittelfristigen Umbau der Beckenheizung auf regenerative Energie erarbeitet werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.



Impressionen vom Freibad im August 2024

hier: Anpassung Gebühren Saison 2025

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2025 Nr. 4 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Freibadgebühren werden für die Freibadsaison 2025 wie unter Ziff. 3.2 der Vorlage dargestellt, beibehalten.
2. Die Öffnungszeiten werden – unter Voraussetzung der personellen Kapazität und vorbehaltlich von Gesprächen mit der Bürgerschaft und potenziellen Vereinsgründern – entsprechend Ziff. 2.2 der Vorlage beschlossen – auch der Vereinstag wird angeboten. Sofern sich in Gesprächen eine kostenneutrale Möglichkeit zur Verhinderung der Reduzierung der Öffnungszeiten ergibt, wird hierüber berichtet.
3. Der Vorverkauf der Dauerkarten wird im Bürgerbüro zu den unter Ziff. 4 vorgeschlagenen Gebühren durchgeführt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.



Kindertagesbetreuung in Lauffen a.N.

hier: Anpassung Verpflegungskosten zum 1.3.2025

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2025 Nr. 5 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Verpflegungskosten werden zum 01.03.2025 wie folgt festgesetzt: Krippe 90,00 € pro Monat Kindergarten 95,00 € pro Monat.
2. Die Frühstückskosten werden beibehalten.
3. Das pädagogische Frühstücksangebot in den Kindertageseinrichtungen wird zum 31.07.2025 eingestellt, sofern im Gespräch mit den Eltern keine kostenneutrale Lösung gefunden wird. Eine solche wird im Gremium vorgestellt werden.
4. Das Getränkegeld beträgt ab 01.03.2025 pro Monat 3,00 €.

Stadtentwicklungskonzept; Maßnahmenplan „Lauffen a.N. 2035“

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2025 Nr. 18 und erklärte, dass die Stadt ein großes Investitionsprogramm vor sich habe, wenn die Mittel verfügbar wären. Das solle bei der Bürgerversammlung am 13.11.2025 vorgestellt werden.

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2025 Nr. 18 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Maßnahmenplan 2035 (Anlage 1) wird als Handlungsrichtlinie und zur Orientierung für die Stadt in den kommenden Jahren beschlossen. Zur Durchführung der einzelnen Maßnahmen ist jeweils ein separater Beschluss des Gemeinderates notwendig.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen

Genehmigung von Spenden

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2025 Nr. 11 und erklärte sich für befähigen. StRin Täschner übernahm die Durchführung der Abstimmung.

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2025 Nr. 11 unter Abrücken der befähigten Mitglieder folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die in der Anlage 1 aufgelisteten Spenden an die Stadt Lauffen a.N. des 2. Halbjahrs 2024 werden für die bezeichneten Zwecke angenommen.
2. Die Einwerbung dieser Spenden wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen, insbesondere die Spendenlisten der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Wirtschafts- und Vermögensplan 2025 Finanzplan 2024–2028

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2025 Nr. 13 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Dem Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Lauffen a.N. (Anlage) wird entsprechend des Festsetzungsbeschlusses zugestimmt.
2. Dem Finanzplan 2024–2028 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Lauffen a.N. (Anlage) wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.



Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Lauffen a.N.

Bündelausschreibung zur Klärschlamm Entsorgung im Stadt- und Landkreis Heilbronn

hier: Abschluss des Verfahrens, Information zur Zuschlagserteilung
Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2025 Nr. 16 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Kenntnisaufnahme.
2. Der Zuschlagung des kostengünstigsten Bieters nach Bündelausschreibung durch die HNVG wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen

Spielplätze in Lauffen am Neckar

hier: Reduzierung einzelner Standorte, Umwandlung in Bauland und Verkauf als Bauplätze

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2025 Nr. 17 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Fläche des Spielplatzes Neckarwestheimer Straße wird um den angegebenen Teil reduziert, der Umwandlung der Fläche in Bauland und dem Verkauf der Fläche wird nach Prüfung zugestimmt.
2. Die Spielplätze Eugenstraße, Lemberger-/Trollingerweg, Flattichstraße und Eberhard-/Gradmannstraße werden aufgelöst. Die Umwandlung der Spielplatzflächen in Bauland wird geprüft, einem Verkauf bei positivem Ergebnis wird zugestimmt. Der Spielplatz im Lemberger-/Trollingerweg wird zuletzt geräumt, wenn die Nutzung geklärt ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Sanierung Lauffen IV Stadtmitte Sanierung Gebäude Kiesstraße 11 hier: Vergabeermächtigung Rohbauarbeiten

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2025 Nr. 10 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Den Maßnahmen und Kosten gem. Punkt 2 der Vorlage wird zugestimmt.
2. Die Bürgermeisterin wird zur Vergabe der Leistungen ermächtigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.



Sanierungsarbeiten Kiesstraße 11

Verschiedenes

Bürgermeisterin Pfründer erklärte, dass zum Thema Grundsteuerbescheide im Lauffener Boten und online korrigiert werde, da nach dem korrekten Bescheid leider ein Fehldruck vom Rechenzentrum verschickt worden war.

Herr Schuh bat, die Doppelumläufe zu entschuldigen. Die korrekten Bescheide waren im Januar verschickt worden. Das Rechenzentrum habe Ende letzter Woche falsche Bescheide verschickt. Die falschen Bescheide erkenne man am Hebesatz, das Datum sei gleichlautend. Die falschen Bescheide würden über eine Allgemeinverfügung zurückgenommen werden.

StR Seybold erkundigte sich, ob es mittlerweile mehr Messbescheide oder immer noch große Lücken gebe.

Herr Schuh führte aus, dass es in der Grundsteuer A nach wie vor eine große Lücke gebe,

es gingen täglich mehr Widersprüche ein. Circa 95 % der Widersprüche richten sich gegen die Bodenrichtwerte oder das Gesamtverfahren. Einen Verwaltungsaufwand verursache es dennoch, da alles von der Verwaltung beschieden werden müsse.

Anfragen

StR Reichle war von einer Altstadträtin angeschrieben worden, dass der Böschungsbereich bei der Überquerungshilfe Forchenwald/Freibad in sehr schlechtem Zustand sei und bat um Überprüfung.

Bürgermeisterin Pfründer nahm es mit.

StR Köhler beobachtete an der Ecke Lange Straßen in Abbiegung vom Bioladen nach unten kommend immer wieder, dass einige Autofahrer den Gehweg benutzten, um um die Kurve zu fahren. Er bat um Prüfung, da es für die Fußgänger gefährlich sei.

Bürgermeisterin Pfründer sagte zu, es in die Verkehrsschau mit aufzunehmen.

StRin Buck erklärte, dass in der Schillerstraße häufig schneller gefahren werde als die zulässigen 30 km/h. Da es Querungsstraße für Schüler sei, bat sie es zu prüfen. Die Grundschüler würden nicht sehen, ob ein Auto komme oder nicht.

Herr Kenngott erklärte, dass bei Messterminen in diesem Bereich durchschnittlich circa 10 Autofahrer zu schnell fahren würden. Teilweise bestünden schon jahrelang extra Halteverbote, um die Einsehbarkeit für die Schüler zu verbessern.

StRin Buck bat darum, auch zu Stoßzeiten zu überwachen.

Herr Kenngott antwortete, dass man extra zu den Schulzeiten messe. ■

Neue Mitarbeiterin im Büro Bürgermeisterin

Am 2. Februar hat Sabrina Altvater ihre neue Stelle angetreten

Sabrina Altvater kehrte am 2. Februar aus der Elternzeit zurück und ist nun Teil des Teams im Büro Bürgermeisterin. Dort unterstützt sie vor allem bei der Organisation und Koordination von Veranstaltungen, im Versicherungswesen sowie im Personalbereich bei der Gesundheitsvorsorge und Hygieneschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus steht sie als Standesbeamtin für die

Durchführung von Eheschließungen zur Verfügung.

Bereits ihre Ausbildung im mittleren nicht-technischen Verwaltungsdienst absolvierte sie 2001 in Lauffen und arbeitete anschließend mehrere Jahre hier im Bürgerbüro, bevor sie in Elternzeit ging. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten aktiv mit ihrer Familie bei gemeinsamen Ausflügen, mit ihren Söhnen

auf dem Fußballplatz oder beim Tanzen.

Frau Altvater ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 13 Uhr auf dem Fußballplatz oder beim Tanzen. Frau Altvater ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 13 Uhr unter der Tel. 07133/106-55 oder per E-Mail: altvaters@lauffen-a-n.de zu erreichen. ■



Sabrina Altvater



Sechs Hölderlin Lieder zum 255. Geburtstag des Dichters

Hölderlin-Geburtstagsabend mit Pianist und Komponist Chris Jarrett und Schauspieler und Rezitator Orlando Schenk am 20. März 2025



Komponist Chris Jarrett am Piano (li.) und Schauspieler und Rezitator Orlando Schenk (re.) präsentieren Jarretts Eigenkomposition „Sechs Hölderlin Lieder“ am 255. Geburtstag im Hölderlinhaus. Eintritt frei – bitte kostenloses Ticket buchen!

(Foto li.: Slawek Wachala, Foto re.: Hannes Keller)

Der Komponist Chris Jarrett schrieb seine Vertonung von sechs der bekanntesten Gedichte Friedrich Hölderlins, um den 250. Geburtstag des Dichters zu würdigen. Als Inbegriff der Romantik, aber auch als Außenseiter unter den Romantikern, inspirierte Hölderlin viele große Komponisten des neunzehnten Jahrhunderts, doch seine Verse faszinieren auch die Musiker von heute immer wieder aufs Neue.

Jarrett arbeitet für das Programm „Sechs Hölderlin Lieder“ mit dem britischen Bariton, Rezitator und Schauspieler Orlando Schenk

zusammen, für den diese Stücke, die sechs Hölderlin Lieder, entstanden sind. Beide sind nun am Donnerstag, 20. März, am 255. Geburtstag des Dichters live ab 19.30 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Lauffener Hölderlinhaus (Nordheimer Str. 5) zu erleben. Die Stadt Lauffen a.N. lädt herzlich zu dem Geburtstagsabend mit Konzert und Rezitation ein! Der Eintritt ist frei; bitte buchen Sie ein kostenloses Ticket unter www.lauffen.de/tickets! Die Plätze sind begrenzt, Spenden willkommen.

Chris Jarrett wurde 1956 in Allentown, Pa., USA, geboren und studierte Klavier am Oberlin Conservatory, Ohio, lebt jetzt aber in Deutschland. Er begann seine Karriere als Komponist und Pianist 1985 in Oldenburg am Staatstheater. Seitdem war er an Weltmusik-Projekten ebenso beteiligt wie an Orgelkonzerten. Zudem gab er hunderte Soloklavierkonzerte in der ganzen Welt, komponierte Film- und Bühnenmusik, Kammermusik, Opern und – verstärkt in den letzten Jahren – Lieder. Jarrett ist Gastdozent für Musikgeschichte an der Hochschule für Musik, Mainz.

Orlando Schenk studierte Geschichte und Musik an der Universität von Durham und Gesang an der Guildhall School of Music of Drama in London. Anschließend stand er

auf Opernbühnen auf der ganzen Welt und arbeitete u.a. mit Peter Brook, Claudio Abbado, Daniel Harding und Mark Elder in Europa und weltweit. Er war auch viele Jahre lang als Schauspieler tätig und trat bei der BBC, Sky Arts und Channel 4 auf. Heute ist er Ensemblemitglied der Akademie für gesprochenes Wort Stuttgart und tritt als Sprecher in ganz Deutschland auf.

Die Veranstaltung wird gefördert aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg (Deutsches Literaturarchiv Marbach).



LITERATURLAND
BADEN-WÜRTTEMBERG

Auch noch bei „bühne frei...“ im März: So., 30. März, 19.30 Uhr, Klosterhof Lauffen a.N.

Peter Gaymann (Cartoons) & Josef Brustmann (Lieder, Kabarett):

Hühner & Musik

Lieder, Live-Zeichnungen, Werkstattgespräch mit dem berühmten Cartoonisten und dem Kabarettisten, Musiker und Autor ■

Überprüfung und Reduzierung von Spielplatzstandorten

Abbau der Spielplätze Flattich-, Eugen- und Eberhardstraße ab kommender Woche

Die städtischen Spielplätze werden durch den Bauhof und die Stadtgärtnerei gepflegt und instandgehalten. Bereits bei kleinen, mit wenigen Geräten ausgestatteten Spielplätzen liegt der jährliche Unterhaltungsaufwand bei rund 4.000–5.000 €. Erforderlich ist neben der jährlichen, externen Sicherheitsüberprüfung ein hoher Aufwand des städtischen Bauhofs in Form von teilweise täglicher Reinigung, täglichen Sicht- und regelmäßigen Funktionskontrollen, Reparaturen, Fallschutz auffüllen, Sand reinigen und auffüllen sowie die Beschaffung der entsprechenden Materialien. Diese Aufgaben binden sehr viel Zeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs und der Gärtnerei.



Der Spielplatz Flattichstraße wird wenig genutzt und soll daher abgebaut werden.

Durch die Spielplätze Obere Seugen II 1.BA sowie der dortigen Quartiersplätze, der Neugestaltung der Spielplätze am Kies und Lamparter Park sind in den letzten Jahren zudem

weitere Angebote hinzugekommen. Im Zuge der aktuell erforderlichen Haushaltskonsolidierung wurden die zahlreichen öffentlich zugänglichen Spielplätze in Lauffen überprüft mit dem Ergebnis, dass einige kleinere Spielplätze abgebaut werden sollen, um den hohen Aufwand für den städtischen Bauhof zu reduzieren. Konkret hat der Gemeinderat beschlossen, die Spielplätze Flattich-, Eugen- und Eberhardstraße sowie Lembergerweg abzubauen und in Bauplätze umzuwandeln, der Spielplatz Neckarwestheimer Straße soll reduziert werden. Als erster Schritt wird der städtische Bauhof in der kommenden Woche mit dem Abbau der Spielplätze Flattich-, Eugen- und Eberhardstraße beginnen. ■

Bundestagswahl 2025 – so hat Lauffen a.N. gewählt

Erfreulicherweise machten von den 7.872 Wahlberechtigten 6.538 Wählerinnen und Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch, sodass wir eine Wahlbeteiligung von 83,05 % verzeichnen konnten. Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für Ihren sonntäglichen Einsatz!

	Stimmen ↓	Prozent ↓
■ Gramling, CDU	2.389	36,72 %
■ Sickinger, SPD	1.103	16,95 %
■ Schweizer, GRÜNE	848	13,03 %
■ Belkin, FDP	261	4,01 %
■ Glatting, AfD	1.172	18,01 %
■ Schlembach, Die Linke	350	5,38 %
■ Kerzel, dieBasis	109	1,68 %
■ Kubitzki, FREIE WÄHLER	148	2,27 %
■ Dr. Hoffmann, Volt	90	1,38 %
■ Fröhlich, ÖDP	36	0,55 %

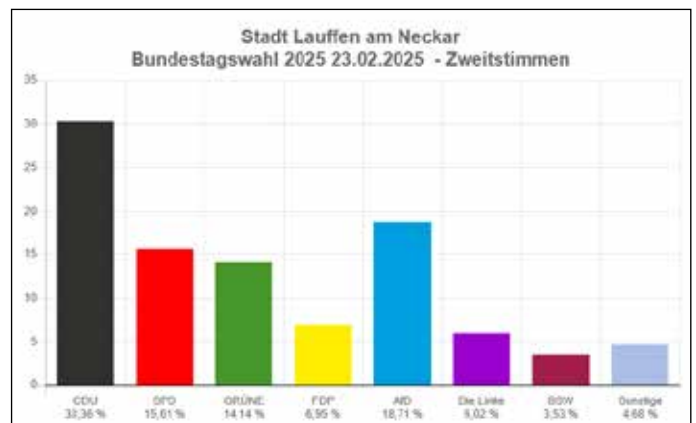
Die Verteilung der Erststimmen



Die Verteilung der Erststimmen im Diagramm

	Stimmen ↓	Prozent ↓
■ CDU	1.978	30,36 %
■ SPD	1.017	15,61 %
■ GRÜNE	921	14,14 %
■ FDP	453	6,95 %
■ AfD	1.219	18,71 %
■ Die Linke	392	6,02 %
■ dieBasis	56	0,86 %
■ FREIE WÄHLER	74	1,14 %
■ Tierschutzpartei	45	0,69 %
■ Die PARTEI	32	0,49 %
■ Volt	47	0,72 %
■ ÖDP	27	0,41 %
■ Bündnis C	11	0,17 %
■ MLPD	5	0,08 %
■ BÜNDNIS DEUTSCHLAND	8	0,12 %
■ BSW	230	3,53 %

Aufteilung der Zweitstimmen



Aufteilung der Zweitstimmen im Diagramm

Heute schon vormerken: 2. Märzenmarkt am 18. März auf dem Postplatz 9 bis 17 Uhr

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder einen Märzenmarkt auf dem Postplatz zur Belebung der Stadtmitte anbieten zu können.

Am Dienstag, 18. März erwarten wir von 9 bis 17 Uhr wieder verschiedene Stände mit einem breiten Angebot wie Wolle, Kurzwaren, Gewürze, Kräutern, Tee, Süßwaren, Tierfutter, Bekleidung, Haushaltswaren, Hüte und Mützen sowie Textil- und Lederwaren. Messerverkauf mit der Möglichkeit, eigene Messer schärfen zu lassen.

Auch ein Imbissangebot der Familie Kopf ist vor Ort. ■



Impressionen vom ersten Märzenmarkt auf dem Postplatz

Märchen für Erwachsene im Burgturm

Lesung für Erwachsene am Donnerstag, 13. März um 19.30 Uhr



Die Märchenfreunde laden sehr herzlich ein zu Märchen im Burgturm am Donnerstag, 13. März um 19.30 Uhr. Sie lesen Märchen von Zaubernern.

Gemeinsames Merkmal dieser am häufigsten vorkommenden Märchenart ist die Vorstellung, dass es möglich sei, die Wirklichkeit durch magische Handlungen oder Dinge zu beeinflussen. Magische Kräfte, die Kenntnis von Zaubersprüchen, der Besitz von sogenannten Wünschelringen spielen eine große Rolle.

Schon seit einigen Jahren kehrt regelmäßig Leben in den Lauffener Burgturm ein: Die Lauffener Märchenfreunde lesen dort Märchen. Einen wahren Geschichtenschatz haben sie dafür gehoben – die Märchenliteratur scheint geradezu unerschöpflich zu sein. Lauschen Sie diesen Geschichten der Märchenfreunde bei Gebäck und Tee. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfswerke wird gebeten. ■

Herzliche Einladung zur Stadtputzete am 5. März um 10 Uhr

Treffpunkt: Bauhof, Sonnengasse

Immer wieder sind den Bürgerinnen und Bürgern der Müll und Unrat im Stadtgebiet ein Dorn im Auge. Daher wurde in der Bürgergesprächsstunde eine regelmäßige Stadtputzete angeregt.

So freut es uns sehr, dass die Kernzeitbetreuung der Herzog-Ulrich-Grundschule zur nächsten Müllsammelaktion am Mittwoch, 5. März startet. Wenn Sie auch dabei sein möchten, sehr gerne!

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bauhof in der Sonnengasse. ■



Müllsammelaktion vom Juni der Kinder vom Hort der Herzog-Ulrich-Grundschule

Dort werden alle mit Greifzangen etc. ausgestattet und dann geht es los, entlang der Mauerseugen, Fußweg Katharinenstraße, Asthmastaffel, Hainbuchenweg, Alter Friedhof, Fußweg Lange Straße usw., gegen 12 Uhr wird die Müllsammelaktion beendet sein.

An dieser Stelle an alle ein großer Appell: Helfen Sie mit, die Stadt sauber zu halten und nehmen Sie Ihren Müll mit nach Hause oder werfen Sie ihn in ein öffentliches Abfallbehältnis. ■

Fahrdienst für Senioren sucht Telefondienst

Die Seniorenbegegnungsstätte im Mittelpunkt ist ein kommunal finanzierter Begegnungstreff. Hinzu kommt ein Fahrdienst, der ebenfalls von der Stadt organisiert wird. Um zumindest den Personalaufwand für diesen zu reduzieren, wurde eine digitale Lösung diskutiert. Komfortabler ist der Telefondienst, der jeden Besucher einzeln abtelefoniert, ob die Fahrt an diesem Tag gewünscht wird.

Um den Telefondienst für den Fahrdienst für Senioren zu den Veranstaltungen der Begegnungsstätte weiter anbieten zu können, werden Ehrenamtliche gesucht, die ca. 1 Stunde Zeit am Mittwochvormittag haben.



Telefon – Die Bilder sind von: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Ihre Aufgabe:

Es besteht eine Liste der Besucher. Sie kontaktieren die Senioren und klären, ob sie zur Begegnungsstätte kommen und Un-

terstützung beim Transport benötigen. Am Ende geben Sie die Fahrwünsche an die Fahrer weiter. Wir und die Senioren würden uns sehr freuen, wenn sich eine oder mehrere ehrenamtliche Personen finden würden, damit dieses wertvolle Angebot für die Senioren weiter bestehen kann. Gerne freuen wir uns auch über weitere ehrenamtliche Helfer bei unseren Nachmittagen (Mo. und Mi.) in der Begegnungsstätte und beim Fahrdienst (Mi.).

Bitte melden Sie sich bei Frau Roth bis zum 15. März, Koordinatorin der städtischen Begegnungsstätte. Telefon 07133/9018283, E-Mail: roth.yvonne@diakoniestation-lauffen.de. ■

Die Lauffener Gästeführungen beginnen wieder: Freuen Sie sich auf vielfältige und interessante Führungen



Themenführung am Sonntag, 9. März: Vier Personen, die in Lauffen Geschichte schrieben

Diese öffentliche Gästeführung findet erstmals in einem neuen Format statt. Am Sonntag, 9. März um 15 Uhr, beleuchtet das Gästeführerteam mit Anette Schäfer, Marianne Schmid und Klaus Koch in einer öffentlichen, rund zweistündigen Führung das Leben, Wirken und die Bedeutung von Oskar von Miller, Robert Gradmann, Lina Hähnle und Friedrich Hölderlin.

Diese vier Personen stehen in einer besonderen Beziehung zu Lauffen am Neckar. Das Gästeführerteam bringt den Gästen die vier Persönlichkeiten informativ und unterhaltsam nahe. Hölderlin und Gradmann sind in Lauffen geboren und haben hier die ersten vier Lebensjahre verbracht. Beide haben

Theologie studiert. Hölderlin (1770–1843) hat sich dann der Literatur zugewandt und als Dichter und Philosoph weltweite Bedeutung erlangt. Gradmann (1865–1950) war Pfarrer, Bibliothekar, Biologe, Geograph, Professor und gilt als Wegbereiter der Ökologie.

Lina Hähnle (1851–1941) hat 1899 den „Bund für Vogelschutz“ gegründet. Als deren langjährige Vorsitzende hat sie in Lauffen auf der „Vogelinsel“ – auch Nachtigalleninsel genannt – 1908 eines der ersten Naturschutzgebiete in Deutschland geschaffen. Sie hat die Vogelinsel aus ihrem Privatvermögen gekauft. Ob ihres Einsatzes für den Vogelschutz wird sie auch als „Deutsche Vogelmutter“ bezeichnet. Heute wird ihre Vorreiterrolle bezüglich Naturschutz vom NABU (Naturschutzbund Deutschland) weitergeführt.

Oskar von Miller (1855–1934) hat als Elektroingenieur und Projektleiter 1891 die weltweit erste Drehstrom-Übertragung von Lauffen am Neckar nach Frankfurt am Main realisiert. Der in Lauffen erzeugte Strom wurde über eine Entfernung von 175 km transportiert. Damit hat er dieser Stromart weltweit zum Durchbruch verholfen. Nach der Führung kann das Hof-Café des Hölderlinhauses als Selbstzahler besucht werden. Treffpunkt für diese Führung am Sonntag,



Informative Stele über Lina Hähnle und die Nachtigalleninsel an der Uferstraße/Kiesplatz

9. März um 15 Uhr ist der Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Die Teilnahme-kosten für Erwachsene betragen 6 €; Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 01522/7784713 bzw. Klaus.Koch.Lauffen@gmx.de.

Hinweis: Die von der Stadt Lauffen a.N. an Neubürger verteilten Gutscheine für vergünstigte Gästeführungen können eingelöst werden. ■



Erzählkaffee am Donnerstag, 7. März um 14.30 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt Ulrike Kieser-Hess zum gemütlichen Miteinander bei Kaffee

und Kuchen, zum gemeinsamen Erinnern und Plaudern in zwangloser Runde zum Erzählkaffee ein. Treffpunkt ist die Städtische Begegnungsstätte im Haus mittel.punkt. Beginn jeweils um 14.30 Uhr.

Der nächste Termin ist am Donnerstag, 7. März. Die Runde freut sich auf zahlreiche Gäste, neue Gesichter und Geschichten sind immer gerne gesehen und gehört. ■

Hölderlin und der heilige Fluss

Ein Dokumentarfilm (80 Min.) von Fabien Jégoudez am Freitag, 28. Februar um 19 Uhr im Hölderlinhaus

„Hölderlin und der heilige Fluss“ ist ein poetischer Dokumentarfilm. Er bietet eine Galerie von Impressionen des wunderschönen Schwabenlandes, das Hölderlin besonders heilig war. Wir nähern uns dem, was Hölderlin gesehen haben dürfte und aus dem seine schöpferische Leidenschaft entsprang.

Narratives Biopic, poetische Texte und philosophische Überlegungen begleiten entlang der drei bedeutendsten Lebensorte des Dichters an den Ufern des Neckars: Lauffen, Nürtingen und Tübingen. Die Ergriffenheit angesichts der Natur ist in jedem Moment spürbar. Wir wandeln auf den Spuren Hölderlins, indem wir den Fluss hinauf in Richtung seiner Quelle gehen und werfen dabei einen tiefen Blick ins Herz des Lebens und Werks des Dich-

ters. Hölderlin-Fachleute aus den drei Orten sprechen über sein Verhältnis zum Fluss, zur Natur und über das Leben, Denken und Dichten Hölderlins. Aus Lauffen: Eva Ehrenfeld und Klaus-Peter Waldenberger, aus Nürtingen: Melanie Wießler, aus Tübingen: Daniela Übelhör und Florian Mittelhammer, von der Hölderlin-Gesellschaft: Johann Kreuzer.

Der Autor und Filmemacher Fabien Jégoudez ist anwesend und steht für Fragen und Gespräch zur Verfügung.

Eintritt frei

Veranstalter: Hölderlinhaus Lauffen a.N., gefördert aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg (Deutsches Literaturarchiv Marbach)



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Das Landratsamt informiert:



Es drohen Bußgelder und Fahrverbote Amphibienwanderung – Tempolimits und Sperrungen beachten

Sobald die Witterung milder wird, wandern wieder Kröten, Frösche, Unken und Molche zu ihren Laichgewässern. Um sie auf dem Weg dorthin zu schützen, richten die Straßenmeisterinnen und Bauhöfe an den bekannten Wanderkorridoren Geschwindigkeitsbeschränkungen oder Sperrungen mit örtlichen Umleitungen ein.



Kröten- und Amphibienwanderung Quelle: Landratsamt

Die Verkehrsbeschränkungen einzuhalten, ist aus doppeltem Grund wichtig: zum einen, weil Amphibien bei mehr als 30 km/h durch die Druckwelle der Fahrzeuge getötet werden und zum anderen zur Sicherheit der ehrenamtlichen Amphibienschutzhelfer, die vor allem in den Abendstunden im Einsatz sind. Nachdem es in den vergangenen Jahren für die Freiwilligen immer wieder zu gefährlichen Situationen durch überhöhte Geschwindigkeiten gekommen ist, wird es dieses Jahr verstärkt Kontrollen geben.

Unter www.landkreis-heilbronn.de sind die betroffenen Strecken abrufbar. Kurzfristig sind aber auch an anderen Strecken Sperrungen oder Geschwindigkeitsbeschränkungen möglich.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Was Frauen über Finanzen wissen müssen

Online-Vortrag am 7. März zum Equal Pay Day

Frauen stehen oft vor besonderen finanziellen Herausforderungen: Sie verdienen in Deutschland durchschnittlich 18 Prozent weniger als Männer, arbeiten häufiger in Teilzeit und übernehmen den Großteil der unbezahlten Sorgearbeit. Damit haben sie ein höheres Risiko für finanzielle Abhängigkeit und Altersarmut. Doch finanzielle Unabhängigkeit ist der Schlüssel zu einer selbstbestimmten Zukunft! In dem Online-Vortrag am Freitag, 7. März von 17.30 bis 19.30 Uhr gibt Marlene Haupt praxisnahe Einblicke, wie Frauen ihre finanzielle Kompetenz stärken, kluge Anlageentscheidungen treffen und langfristig für ihre Zukunft vorsorgen können. Im Mittelpunkt stehen zentrale Fragen wie: Wie kann ich mein Geld strategisch anlegen? Welche finanziellen Fallstricke sollte ich vermeiden? Wie kann ich mithilfe von ETFs für mein Alter vorsorgen?

Der Vortrag richtet sich an Frauen aller Altersgruppen, die ihre finanzielle Zukunft aktiv gestalten möchten. Die Online-Veranstaltung ist gebührenfrei. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Smartphone, Tablet oder Laptop benötigt.

Anmeldung bis 6. März 2025 unter: <https://hdf-hn.de/kurse/frauen-und-geld-was-frauen-ueber-finanzen-wissen-muessen-241h507007>
Kooperationspartner der Veranstaltung sind die Stadt Heilbronn, das Haus der Familie und die Agentur für Arbeit Heilbronn.

ALTERSJUBILARE

vom 28. Februar bis 6. März 2025

02.03.1930 Gretel Maria Seng, Lange Straße 2, 95 Jahre

02.03.1940 Simsek Özer, Flattichstraße 11, 85 Jahre